

Aus dem Gemeindevorstand

An den Sitzungen vom 28. September, 5. und 28. Oktober 2020 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Parzelle 186 Abbruch Mistlege, Wiederaufbau mit Erweiterung

Das Baugesuch auf Parzelle 186 für Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB) für den Abbruch der Mistlege und den Wiederaufbau mit Erweiterung wird mit Auflagen bewilligt.

Parzelle 258 Flächenberechnung

Die Eigentümer der Liegenschaft auf Parzelle 258 haben eine Flächenberechnung über die Gesamtliegenschaft erstellen lassen. Die Baubehörde bestätigt die ermittelten Flächen, welche bei einer allfälligen Erweiterung der Liegenschaft eine Rolle spielen und verweist auf die Wichtigkeit des Bezuges der Denkmalpflege Graubünden bei Ausbauabsichten.

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene (SIS) öffentliche Auflage

Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene (SIS) wird in der Zeit vom 8. Oktober 2020 bis 9. November 2020 gemeinsam durch die Gemeinden Samedan und Bever öffentlich aufgelegt. Darin geht es um die textliche Anpassung zur Doppelspur Samedan – Bever, da diese mittlerweile realisiert ist. Der Sachplan wird zur Kenntnis genommen, auf eine Stellungnahme innert der Auflagefrist wird verzichtet

Quartierplan Bügls Suot 2: Einsprache gegen Entwurf Kostenverteiler

Mit fristgerechter Eingabe vom 16. Oktober 2020 erhebt ein Beitragsberechtigter Einsprache gegen den Entwurf des Kostenverteilers für die Abrechnung der Quartierplankosten. Die Einsprache gegen den Entwurf des Kostenverteilers Quartierplan Bügls Suot wird nach juristischen Abklärungen soweit als möglich abgewiesen.

Grundstückwerb durch Personen im Ausland

Der Gemeindevorstand beschliesst, am bisherigen System festzuhalten und dem Souverän keinen jährlichen Antrag zu stellen, womit die Nullquote für den Grundstückwerb in Bever durch Personen im Ausland weiterhin verbleibt.

Departement Bildung, Landwirtschaft und Abwasser

Lawinendienst Bever: Wahl von Christine Levy als Obmann (-frau)

Christine Levy wird als Nachfolgerin von Jon Andri Bisaz als «Obmann» der Lawinenkommision gewählt. Die Verordnung soll bezüglich begrifflichen Änderungen der Geschlechterbezeichnung und allenfalls weiteren Änderungen über den Lawinendienst überarbeitet werden.

ARA Sax: Kostenverteiler Budget 2021 / Rückbau ARA Sax

Mit dem Übertrag der Tätigkeit der ARA Sax an den ARO auf 1. Januar 2021 werden keine Kostenverteiler mehr gerechnet und es finden auch keine Beprobungen des Abwassers in den Gemeinden Samedan und Bever mehr statt. Die Rückbaukosten der ARA SAX wie auch die Betriebskosten für das Jahr 2021 sollen verursachergerecht gestützt auf die Jahre 2015 bis 2019 erfolgen. Gemäss Vorschlag und Durchschnitt der letzten fünf Jahre präsentiert sich der Kostenverteiler für den Rückbau wie folgt: Gemeinde Samedan: 73,7326%, Gemeinde Bever: 26,2674%. Der Kostenverteiler wird genehmigt, der Anteil der Gemeinde Bever beträgt gemäss Kostenschätzung von Fr. 1'700'000 (maximum), mit 26.674% somit Fr. 446'500.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Kredit Fr. 2'000 für Verschönerung Dorfeingang ab Umfahrungsstrasse

Der Departementsvorsteher hat eine Skizze für die Verschönerung des Dorfeinganges von Bever ab Umfahrungsstrasse eingereicht und ersucht um einen Kredit von maximal Fr. 2'000, um mit dem Bildhauer Cotti das Projekt vorantreiben zu können. Es wird ein Kredit von Fr. 2'000 für die Planung der Gestaltung des Dorfeinganges ab Umfahrungsstrasse gesprochen.

Signaletik: Kreditfreigabe Fr. 41'000 für Schilder/Tafelproduktion

Mit zwei Offerenten für die Produktion der Stelen und Tafeln zur Signaletik wurden Verhandlungen für die Produktion der Stelen und Tafeln geführt. Der Gemeindevorstand gibt einen Investitionskredit von Fr. 40'876.45 für die Herstellung der neuen touristischen Informationstafeln frei und erteilt den Auftrag für die Herstellung der Fa. Historika.

Unterstützungsbeitrag / ZV Manpower / Streckenführung

Der Verein Ultra Trail stellt ein Gesuch um Unterstützung und Bewilligung des Engadin Ultra Trail für die Jahre 2021, 2022 und 2023. Der Patronatsbeitrag der Gemeinde Bever soll Fr. 2'000 betragen, zudem wird das Schulhaus Bever als Verpflegungsposten und die Zurverfügungstellung von Manpower gewünscht. Der Gemeindevorstand spricht einen Beitrag von Fr. 2'000 für den Engadin Ultra Trail für das Jahr 2021 ohne «Manpower». Der Verpflegungsposten beim Schulhaus kann realisiert werden.

Sinfonia 2020: Unterstützungsantrag für vier Konzerte zum Jahresausklang

Die Sinfonia Engiadina sieht vor, Ende Dezember vier Konzerte durchzuführen und beantragt bei den Gemeinden einen Unterstützungsbeitrag, nachdem derjenige der Destination von bisher jährlich Fr. 14'000 weggefallen ist. Der Beitrag der Gemeinde Bever würde nach Verteilschlüssel der Destination Fr. 420.00 betragen. Der Sinfonia wird ein Beitrag von Fr. 420.00 im Rahmen des Regionenverteiler für die Durchführung von vier Konzerten zum Jahresausgleich zugesagt. Über die Beiträge der anderen Gemeinden ist durch den Veranstalter Bericht zu erstatten.

Lace UP: Beschilderung / Kreierung von Trailrunning-Strecken

Das Startup-Unternehmen «Lace Up» möchte auch im Engadin die schönsten Trailrunning-Strecken zusammenstellen (Das Bildmaterial ist weitgehend vorhanden, die Umsetzung im Web würde die ESTM übernehmen) und vor Ort markieren. Das neue Angebot kann einerseits als «flankierende Massnahme» für den «Engadin Ultra Trail» vermarktet werden, andererseits lässt es sich wunderbar in die «Engadin Arena» einbinden, da die Routenvorschläge die lokalen Hubs berühren. Die Gemeinden Samedan, La Punt und Zuoz unterstützen das Projekt und haben bereits Tourenvorschläge ausgearbeitet. Bei Beteiligung aller vier Gemeinden geht es um einen Beitrag von 2500 Franken für die Leistungen seitens Lace Up gemäss Offerte. Der Gemeindevorstand ist bereit, sich am Projekt Lace UP für die Signalisierung von Trailrunningstrecken zu beteiligen und einen Beitrag von Fr. 2'500 zu leisten.

Kreditfreigabe Fr. 20'500 für Platzierung der Stelen

Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis von den beiden Offerenten der Implenja AG über Fr. 21'378.70 – 1'190 andere Materialwahl = 20'500) sowie der Walo Bertschinger AG über Fr. 22'401.60, für die Platzierung der Stelen. Insgesamt werden 14 grössere Stelen und Tafeln platziert. Es wird ein Kredit von Fr. 20'500 für die Platzierung der Stelen der touristischen Informationstafeln im Dorf gesprochen und der Auftrag der Fa. Implenja AG erteilt.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

Budget 2021

Der Gemeindevorstand diskutiert eingehend den vorliegenden Entwurf des Budget 2021 mit einem Verlust von rund Fr. 180'000 und verabschiedet dieses zuhanden der 2. Lesung mit der GPK.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Region Maloja: Diverse Leistungsvereinbarungen

Der Gemeindevorstand beschliesst, alle Leistungsvereinbarungen mit der Region Maloja wieder abzuschliessen: Alters- und Pflegeheim, GIS, Kulturarchiv Kulturförderung, Regionalentwicklung, Spital Oberengadin.

Kreditfreigabe Fr 12'800 Wasserversorgung: Änderung Einstieg Grundwasserpumpwerk und Brunnenstuben

Bei der Überprüfung der Wasserversorgung der Gemeinde durch die kantonalen Instanzen wurde der Trockeneinstieg beim Pumpwerk Bever wie auch bei Teilen der Brunnenstuben bemängelt, welche den heutigen Erfordernissen nicht mehr genügen. Teilweise müssen nur die Deckel (Filter) ersetzt werden, vor allem aber der Trockeneinstieg des Grundwasserpumpwerkes neu erstellt und angehoben werden. Eine eingeholte Offerte bei der Aquagrischa.ch rechnet mit Kosten von insgesamt rund Fr. 12'800. Es wird ein Kredit von Fr. 12'800 für die Anpassung von Brunnenstuben und des Trockeneinstieges in das Grundwasserpumpwerk gesprochen.

Webseite der Gemeinde Bever: Lösungsansatz für bessere Bewirtschaftung

Bezüglich der Koordination und Pflege der verschiedenen Gemeinewebsites hat eine Besprechung stattgefunden. Dabei kristallisierte sich folgender Lösungsansatz: Der touristische Content zieht um auf die ESTM-Seite; das Thema Wasserlandschaften (Innauen, Wild River, Haus der Auen) bleibt auf der Gemeinde-Webseite beziehungsweise wird weiterhin auf www.innauen.ch bewirtschaftet und entsprechend verlinkt. Der Gemeindevorstand schliesst sich diesem Lösungsansatz an.

Parzelle 431 Beverin: Personaldienstbarkeit für Kabelanlage Repower AG

Die Repower AG sieht vor, eine Rohranlage unter dem Beverin durchzuführen und benötigt dazu das Einverständnis der Gemeinde Bever mit dem Abschluss einer Personaldienstbarkeit. Diese liegt im Entwurf vor. Die Entschädigung für die Dienstbarkeit beträgt Fr. 284.04. Die Personaldienstbarkeit für die Kabelanlage der Repower AG unter dem Beverin auf Parzelle 431 wird genehmigt und der Repower AG Vollmacht für die Vertragsunterzeichnung eingeräumt.

Zone 30 Via Maistra: Honorarofferten für Ingenieurarbeiten

Für die Ausarbeitung eines Gutachtens zur Geschwindigkeitsmessung an der Via Maistra wurden zwei Offerten bei Ingenieurbüros eingeholt, um Grundlagen für eine Erweiterung der Zone 30 auf der Via Maistra zu schaffen. Der Auftrag für die Ingenieurarbeiten wird der AFRY Schweiz AG für Fr. 5'481.30 vergeben. Hinzu kommen noch Drittkosten von ca. Fr. 800, sodass ein Kredit von Fr. 6'300 gesprochen wird.

Fahrplanvorschlag: Stellungnahme AEV

Mit Schreiben vom 14. Oktober 2020 nahm das AEV Graubünden Stellung zum Antrag der Gemeinde eines zusätzlichen Haltes des Albulazuges aus Chur mit Durchfahrt in Bever um ca. 18.43 Uhr. Dem Begehren wurde mit der Begründung nicht stattgegeben, dass die Vorteile der Doppelspur Bever-Samedan zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund weiterer Bautätigkeit noch nicht ausgenutzt werden können. Die Erfahrungen der nächsten Monate werden aufzeigen, ob die Doppelspur die Betriebsstabilität positiv beeinflusst und ein Halt Bever auf weiteren Zügen möglich wäre. Der Gemeindevorstand wird am Ball bleiben und auf mehrere zusätzliche Halte in Bever drängen.

Öffentliche Beleuchtung Unterführung – Charels Suot: Kredit Fr. 14'000

Infolge der neuen Unterführung muss die öffentliche Beleuchtung auf der Seite der Via Charels Suot erweitert werden. Dazu fällt der Gemeindevorstand einen Kreditabschluss mit Fr. 14'000 in Zirkulation aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit.

Schulhausunterkunft: Forderungsverzicht infolge Covid-19

Der Gemeindeverwalter informiert über die Buchungen in der Schulhausunterkunft und Anfragen von ausländischen und Schweizer Mietern, ob die in den Verträgen festgehaltenen Annullationsbedingungen angewendet werden, wenn sie infolge Covid-19

nicht anreisen können. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich kulant bei allen Mietern zu zeigen, bei welchen die gemietete Unterkunft infolge Covid-19 nicht belegt werden kann. In diesem Sinne wird auf eine Kostenverrechnung bei Rücktritt vom Mietvertrag verzichtet.

Bever, 03.11.2020rro